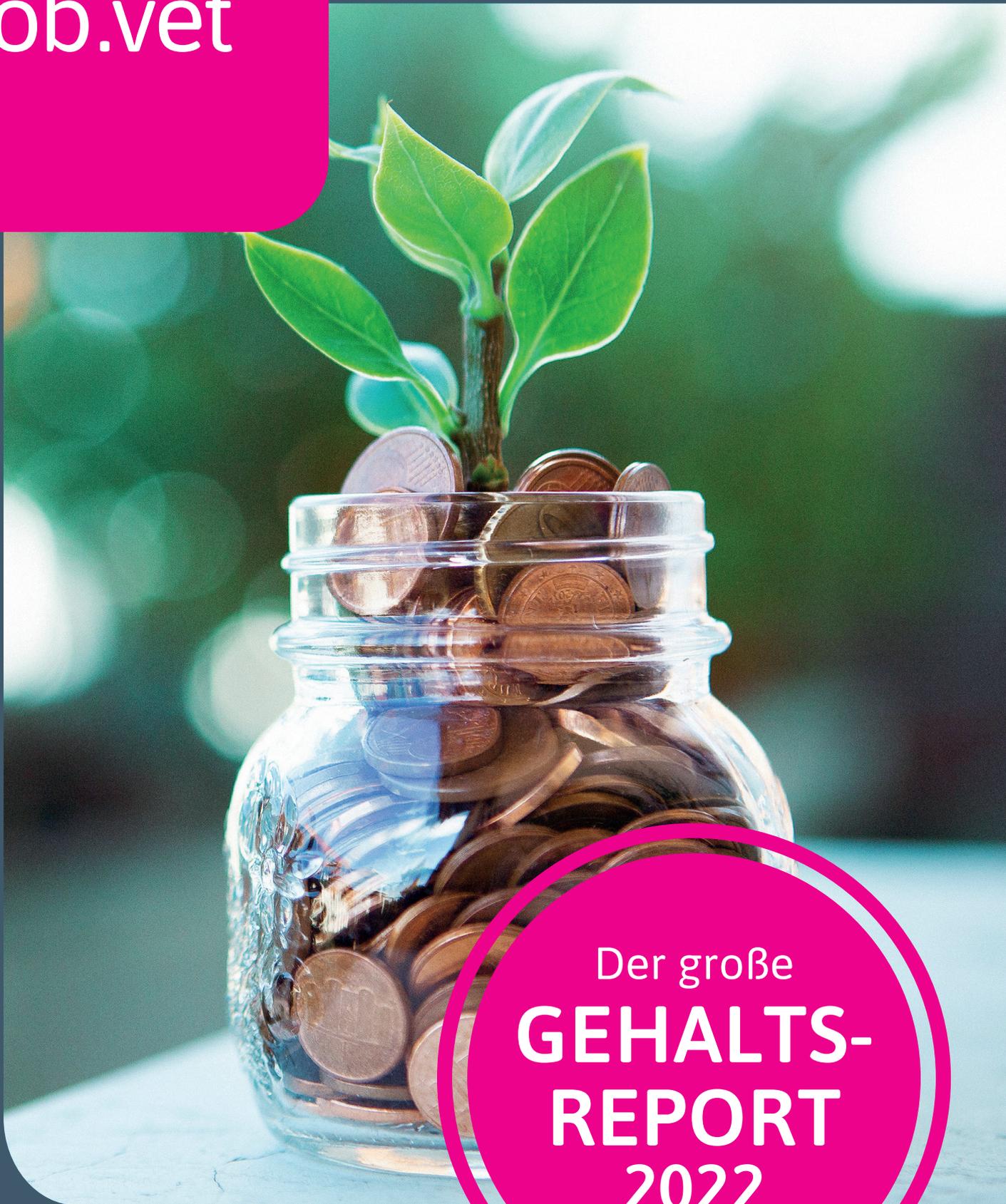


job.vet™



Der große
**GEHALTS-
REPORT**
2022

NACHHALTIGE ZUFRIEDENHEIT IM JOB – IMMER EINE FRAGE DES GELDES?

Der TVD-Gehaltsreport zeigt Arbeitgeber*innen Chancen auf, wie die Attraktivität des Arbeitsplatzes gesteigert werden kann. Angestellte Tierärzt*innen und Studierende können sich bei der Jobwahl und der persönlichen Weiterentwicklung an validen Aussagen von tierärztlichen Kolleg*innen orientieren.

Kaum ein Thema wird in der Tiermedizin so heiß diskutiert wie die angespannte Arbeitsmarktsituation. In der Personalvermittlung bei job.vet sehen wir häufig positive Beispiele, aus denen sich ein „Perfect Match“ ergibt. Eine ausgewogene Schnittmenge zwischen Interessen der Arbeitgeber*innen und angestellten Tierärzt*innen bildet hier den Grundstein.

Wo befindet sich diese Schnittmenge?

Welche Voraussetzungen für eine attraktive Stelle sind erforderlich?

Dreht sich alles wirklich nur um das liebe Geld?

Wir gehen den Antworten auf diese Fragen nach.

TVD – Partner für Tierärzte hat über die Vermittlungsplattform job.vet im Herbst 2021 eine repräsentative Umfrage (Stichprobe) unter angestellten Tierärzt*innen initiiert. Insgesamt haben 575 Teilnehmende unsere Umfrage beantwortet.

Besonders spannend: Wer sein Gehalt als angemessen betrachtet, zeigt eine stärkere Loyalität gegenüber seinem Arbeitsplatz. Eher unzufriedene Teilnehmer*innen möchten ihren Arbeitsplatz wechseln, oder haben gar kein Interesse weiterhin als Tierärzt*innen zu praktizieren. Die Ergebnisse zeigen auch, dass das Gehalt nicht alleine über eine nachhaltige Personalbindung entscheidet.

TEAMWORK, FÖRDERUNG UND WERTSCHÄTZUNG.

So lauten die drei Zauberworte. Wo Sie als Arbeitgeber*in oder angestellte Tierärzt*in stehen und welche Maßnahmen Sie konkret umsetzen können, zeigt Ihnen der Report. Wir wünschen viel Freude beim Lesen und gute Impulse für die Umsetzung.

Ihr Team von TVD

job.vetTM

Herausgegeben von
TVD – Partner für Tierärzte | 2022

Alle Rechte vorbehalten.

Das Dokument sowie Inhalte und Auszüge daraus dürfen nicht ohne vorherige, schriftliche Genehmigung des Herausgebers verbreitet, veröffentlicht oder sonst irgendwie vervielfältigt werden.

INHALT

Daten & Fakten zu den Teilnehmenden	4
Gehalt angestellter Tierärzt*innen in Deutschland	5
Regionale Gehaltsunterschiede	6
Gehalt je nach Bereich/Tierart	8
Zufriedenheit mit dem Gehalt	9
Berufseinstieg	
■ Einstiegsgehalt	10
■ Einarbeitung	11
■ Stellensuche	12
Promotion	13
Weiterbildungen	14
Arbeitszeiten	15
Arbeitsklima	16
Ein Blick in die Zukunft	17
■ Attraktivität zusätzlicher Leistungen zum Gehalt	18
■ Motivation & Unterstützung	19
■ Herausforderungen & Chancen	20
■ Selbstständigkeit	22

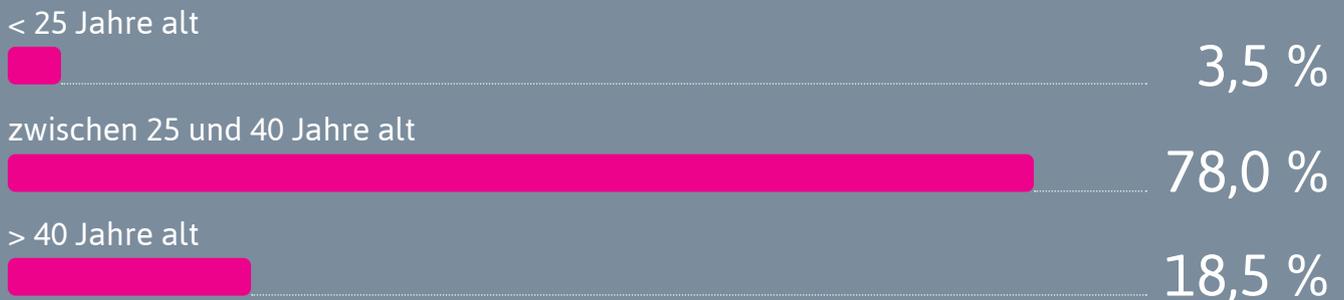
Die angegebenen Gehälter beziehen sich auf das mittlere Bruttomonatsgehalt in Vollzeit (40 Stunden pro Woche), soweit nicht anders angegeben.

Dieser Report wurde auf Basis der Online-Umfrage vom 27.09.2021 bis 15.10.2021 erstellt. Wir bedanken uns bei allen 575 Teilnehmenden.

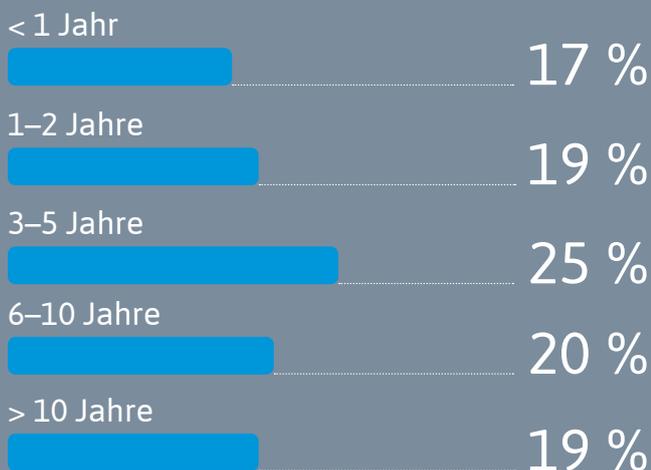
Für die wahrheitsgemäße Beantwortung der Umfrage übernehmen die Herausgeber keine Gewähr.

DATEN & FAKTEN zu den Teilnehmenden

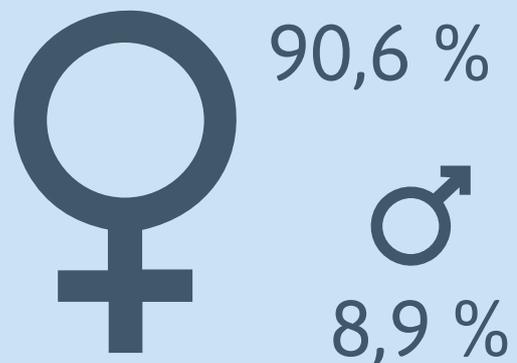
Alter



Berufserfahrung



Geschlecht



0,5 % keine Angabe, 0 % Divers

Tätigkeitsbereich*

Kleintiere



59 %

Pferde



10 %

Rinder,
kleine Wiederkäuer



9 %

Gemischt



5 %

17 %

Einige interessante Antworten aus dem Bereich Sonstiges:
Tierschutz, Tierheim, Tierkrankenversicherung, Labor, Versuchstiere,
Humanforschung

* Bildet in etwa die Verteilung gemäß Tierärztestatistik der Bundestierärztekammer ab.

GEHALT angestellter Tierärzt*innen in Deutschland

Gehalt

3.800 €

Median, Bruttomonatsgehalt bezogen auf das Gehalt bei einer Vollzeitstelle (40h)

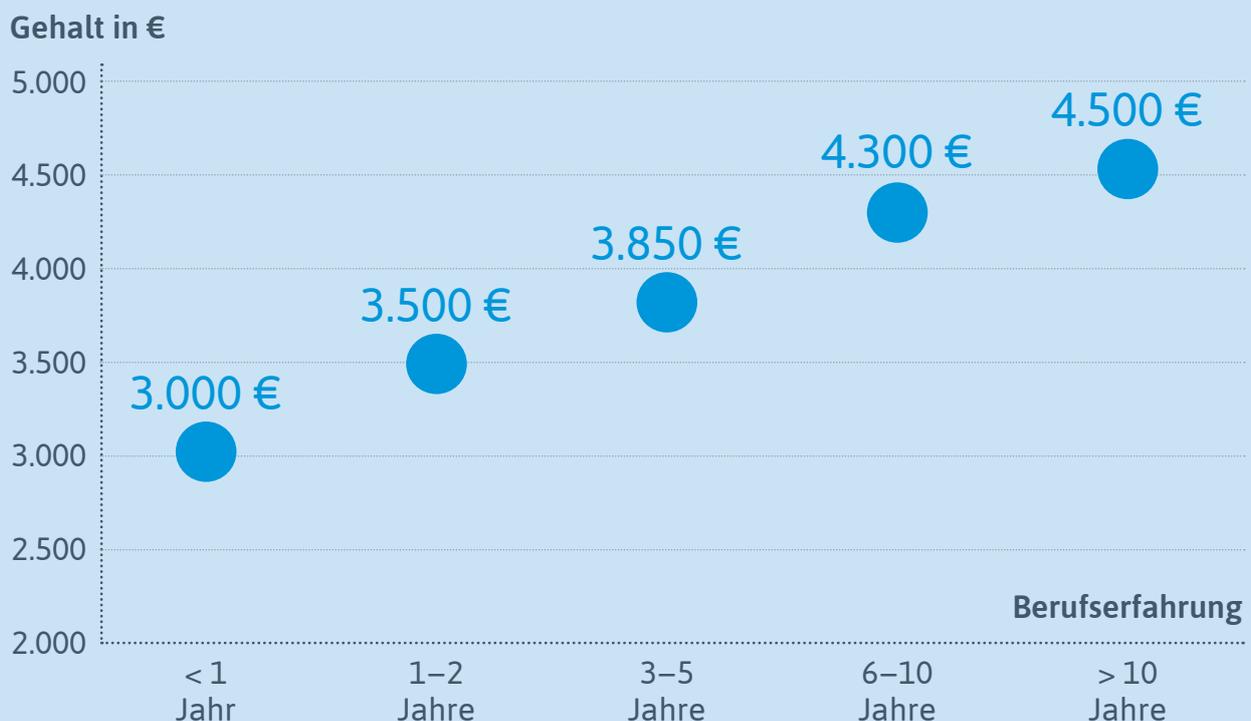
Gehaltsunterschiede

♂ 3.850 €

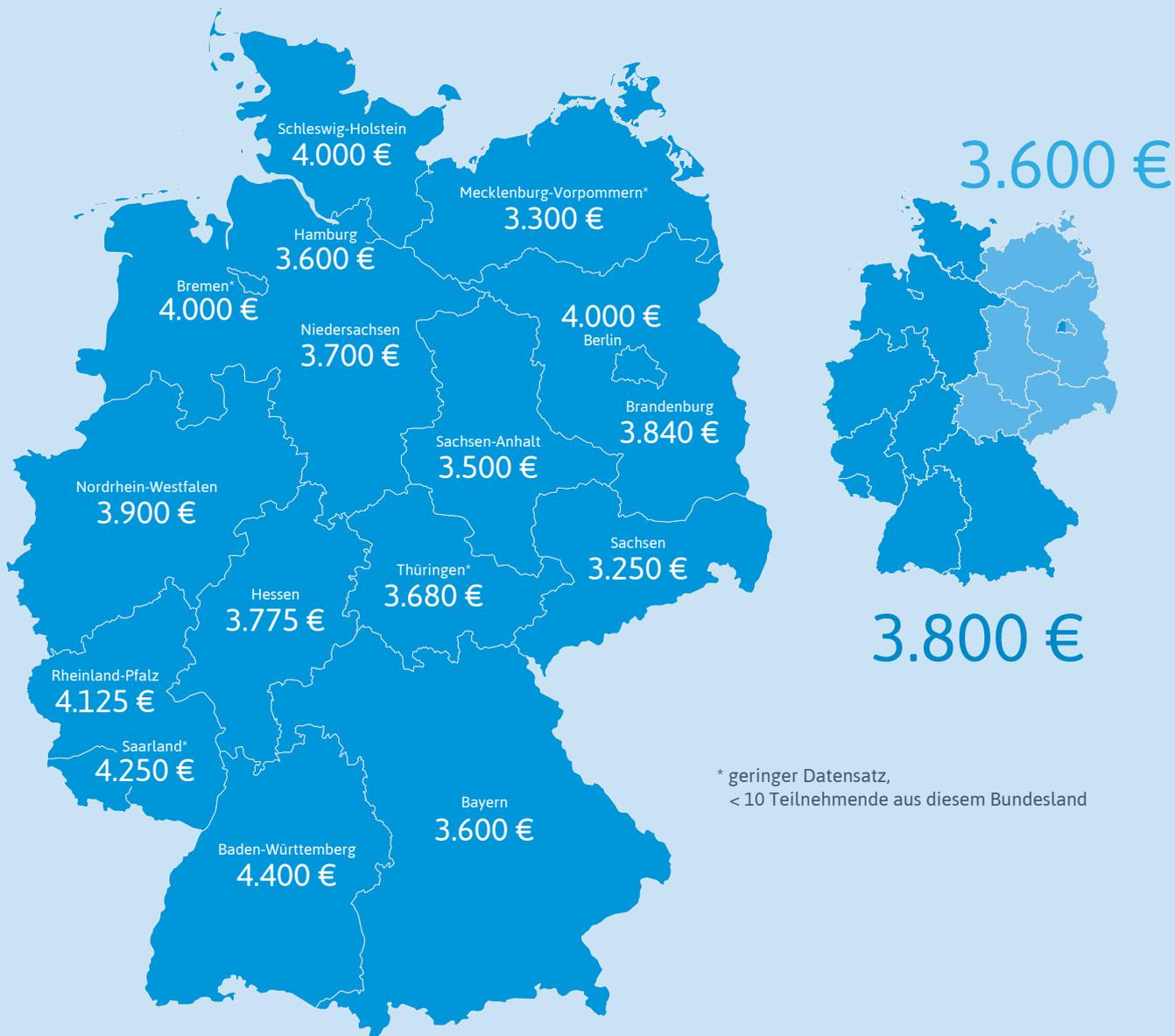
♀ 3.800 €

Aber: Gehälter beziehen sich auf Vollzeit! Ohne Umrechnung, sprich reale Gehälter (auch Teilzeitstellen): 3.800 € männlich vs. 3.200 € weiblich

Gehälter je nach BERUFSERFahrung



Regionale GEHALTSUNTERSCHIEDE



Großstadt vs. ländliche Region

Großstadt

ab 500.000 Einwohner

3.850 €

bis 500.000 Einwohner

4.000 €

Mittelgroße Stadt

bis 100.000 Einwohner

4.000 €

Kleinstadt

bis 20.000 Einwohner

3.725 €

Ländlich

bis 5.000 Einwohner

3.625 €

Gehälter an den Hochschulstandorten


Hannover 3.300 €


Leipzig 3.300 €


München 3.700 €


Berlin 4.000 €


Gießen 4.000 €

Gehälter in bestimmten Metropolregionen

Köln
3.900 €

Düsseldorf
4.400 €

Frankfurt
am Main
4.000 €

Stuttgart
4.000 €

Gehälter nach Praxisform



Tierarztpraxis
3.700 €

Universitätsklinik
3.800 €

Fachtierarztpraxis
3.900 €

Klinik
3.500 €

Tiergesundheitszentrum
4.100 €

GEHALT je nach Bereich/Tierart



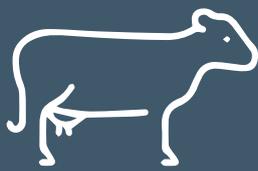
Kleintiere:

3.700 €



Pferde:

3.600 €



Rinder
(+ kl. Wdk):

3.670 €



Schweine:

3.500 €*



Geflügel:

5.750 €



Exoten/
Wildtiere:

4.400 €



Institut (wiss.
Mitarbeiter*in,
Promotion):

4.100 €



Lehre/
Forschung:

4.100 €



Amt/Behörde:

5.200 €



Industrie:

4.400 €

* sehr geringer Datensatz, mittlere Berufserfahrung < 1. Jahr

ZUFRIEDENHEIT mit dem Gehalt

Fühlen Sie sich für Ihre Leistung gerecht entlohnt?



Ja

38 %

Nein

62 %

→ 4.370 €

(mittleres Gehalt der Tierärzt*innen, die sich für ihre Leistung gerecht entlohnt fühlen)

→ 3.540 €

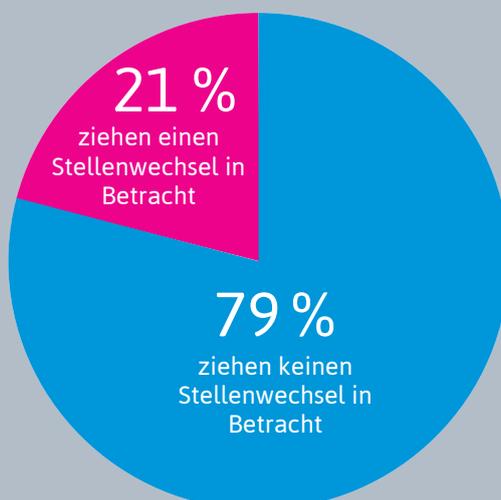
(mittleres Gehalt der Tierärzt*innen, die sich für ihre Leistung **nicht** gerecht entlohnt fühlen)

Gehalt & Stellenwechsel

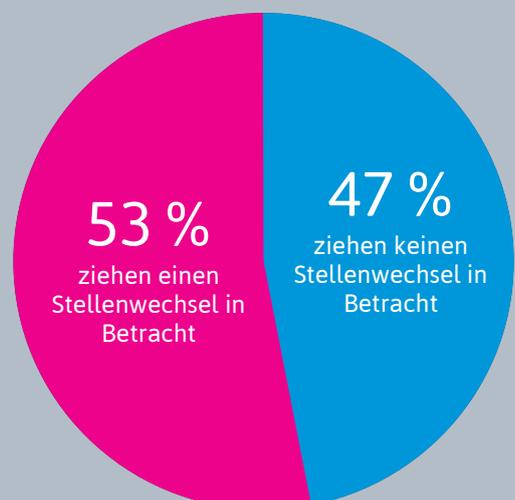
Wer sich gerecht entlohnt fühlt, bleibt seiner Stelle (langfristig) treu. Stimmt das?



Tierärzt*innen, die sich gerecht entlohnt fühlen:



Tierärzt*innen, die sich **nicht** gerecht entlohnt fühlen:



BERUFSEINSTIEG | Einstiegsgehalt

Einstiegsgehalt

angestellter Tierärzt*innen nach abgeschlossenem Studium:

2.500 €

Entwicklung

in den vergangenen Jahren

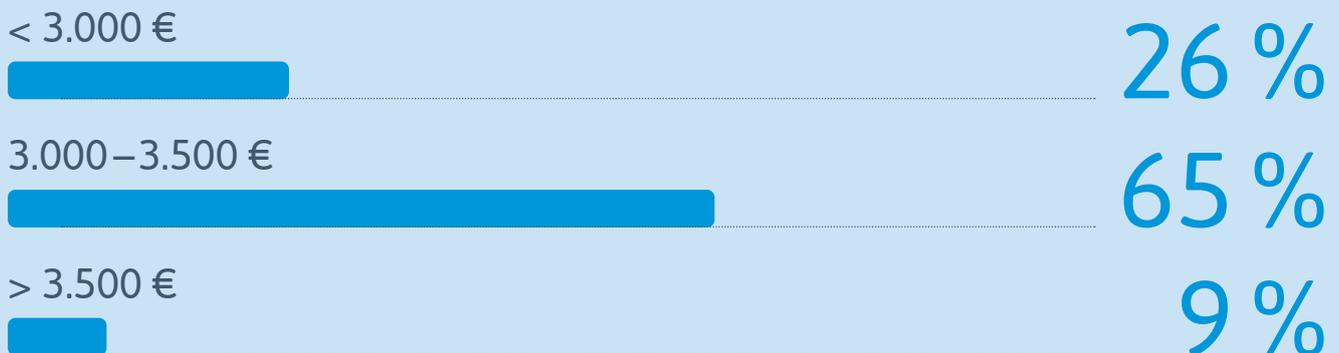
Einstiegsgehalt

bei Einstieg vor < 1 Jahr: 2.750 €

bei Einstieg vor 3-5 Jahren: 2.500 €

bei Einstieg vor > 10 Jahren: 2.000 €

Welches Gehalt empfinden Sie heutzutage als angemessen beim Berufseinstieg?



Waren Sie mit Ihrem Einstiegsgehalt zufrieden?



Ja

2.800 €

mittleres Einstiegsgehalt der Tierärzt*innen, die mit ihrem Einstiegsgehalt zufrieden waren.

Nein

2.200 €

mittleres Einstiegsgehalt der Tierärzt*innen, die mit ihrem Einstiegsgehalt nicht zufrieden waren.

BERUFSEINSTIEG | Einarbeitung

Wie können Studierende optimal auf den Berufseinstieg vorbereitet werden?

Relevanz verschiedener Faktoren für den praktischen Berufseinstieg:

(absteigende Reihenfolge, 1. = am meisten relevant, bereitet Studierende sehr gut vor)

1. Nebenjobs in der Tiermedizin (z. B. studentische Hilfskraft)
2. Ausbildung im (tier)medizinischen/ landwirtschaftlichen Bereich
3. Praktika in Praxen/Kliniken
4. Praktika an den Hochschulen
5. Ehrenamt (z. B. Engagement in berufspolitischen Verbänden)
6. Andere Nebenjobs (z. B. Kellnern)

Wie lange wurden Sie nach Neueinstellung eingearbeitet/ intensiv begleitet?



< 1 Woche bis 4 Wochen



65 %

1 bis 4 Monate



28 %

4 bis > 6 Monate



7 %

Welche Dauer empfinden Sie für die Einarbeitung als angemessen?



< 1 Woche bis 4 Wochen



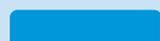
22 %

1 bis 4 Monate



64 %

4 bis > 6 Monate



14 %

Praktikant*innen sind die angestellten Tierärzt*innen von morgen!

Wir haben gefragt:
Wie sind Sie auf Ihre aktuelle
Stelle aufmerksam geworden?



28 % Bekannt aus vorherigem Praktikum /Ausbildung

28 % Online: Jobportale & Social Media

18 % Empfehlung

18 % Sonstiges

8 % Printmedien



PROMOTION

Beeinflusst
eine Promotion
die späteren
Gehalts-
aussichten?

Gehalt von Tierärzt*innen
mit oder ohne Promotion

promoviert	4.440 €
nicht promoviert	3.600 €

Mit mind. 10 Jahren
Berufserfahrung

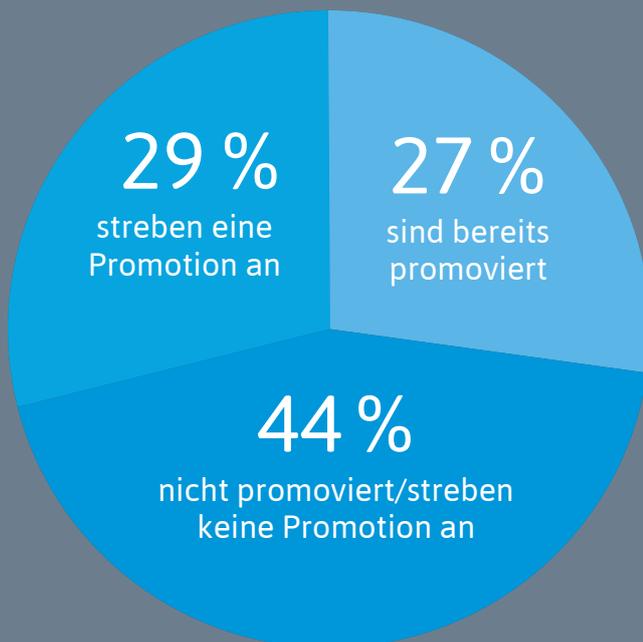
promoviert	4.600 €
nicht promoviert	4.270 €

Mit mind. 3 Jahren
Berufserfahrung

promoviert	4.440 €
nicht promoviert	4.000 €



Der Gehaltsunterschied gleicht
sich mit steigender Berufs-
erfahrung an, ist aber auch nach
10+ Jahren noch vorhanden.



Was versprechen sich Promovierte/Promovierende von der Promotion?

(absteigende Reihenfolge, 1. = trifft am meisten zu)

1. Persönlicher Ehrgeiz
2. Gesellschaftliche Anerkennung
3. Reputation bei Patienten-
besitzer*innen
4. Chancen des beruflichen Aufstiegs
5. Spezialisierung auf ein bestimmtes
Thema
6. Höheres Einstiegsgehalt

WEITERBILDUNGEN

Fachtierarzt

Fachtierarzt ist die beliebteste Weiterbildung

Gehalt Fachtierarzt

(mit im Mittel 10 Jahren Berufserfahrung)

5.070 €

36 % der Teilnehmenden streben die Weiterbildung zu einem Fachtierarzt an.



vs. Gehalt Tierärzt*innen ohne Weiterbildung und vergleichbarer Berufserfahrung: 4.400 €

Andere Weiterbildungen:

Residency/Diplomate

Gehalt nach Residency/Diplomate:

5.475 €

2 % der Teilnehmenden streben eine Residency/Diplomate an.

Zusatzbezeichnung

Gehalt mit Zusatzbezeichnung:

4.350 €

14 % der Teilnehmenden streben eine Zusatzbezeichnung an.

General Practitioner Certificate (GPCert)

Gehalt mit General Practitioner Certificate (GPCert):

4.440 €

4 % der Teilnehmenden streben eine General Practitioner Certificate (GPCert) an.

Chiropraktik/Physiotherapie/Akupunktur

Gehalt mit Weiterbildung in Chiropraktik/Physiotherapie/Akupunktur:

3.900 €

4 % der Teilnehmenden streben eine Weiterbildung in Chiropraktik/Physiotherapie/Akupunktur an.

Weiterbildender Studiengang, z. B. Master

Gehalt mit weiterbildendem Studiengang, z. B. Master:

3.520 €

2 % der Teilnehmenden streben einen weiterbildenden Studiengang, z. B. Master an.



Tierärzt*innen mit entsprechender Weiterbildung haben im Mittel ca. 6 Jahre und mehr Berufserfahrung. Zum Vergleich: Gehalt von Tierärzt*innen ohne Weiterbildung & vergleichbarer Berufserfahrung: 4.340 €

ARBEITSZEITEN

44 % der Teilnehmenden sind in Vollzeit mit 40h Wochenarbeitszeit gemäß Arbeitsvertrag tätig.

Insgesamt arbeiten **47 %** der Teilnehmenden tatsächlich **mehr als 40 Std.** und **11 %** mehr als 50 Std. pro Woche.



76 % der Befragten arbeiten MEHR als vertraglich festgelegt.

21 % der Befragten arbeiten so viel wie vertraglich festgelegt.

3 % der Befragten arbeiten WENIGER als vertraglich festgelegt.

Arbeitszeiterfassung:

Bei **62 %** der Befragten wird die Arbeitszeit erfasst (Hälfte davon handschriftlich, Hälfte elektronisch).

Bei **38 %** der Befragten findet keine Arbeitszeiterfassung statt!



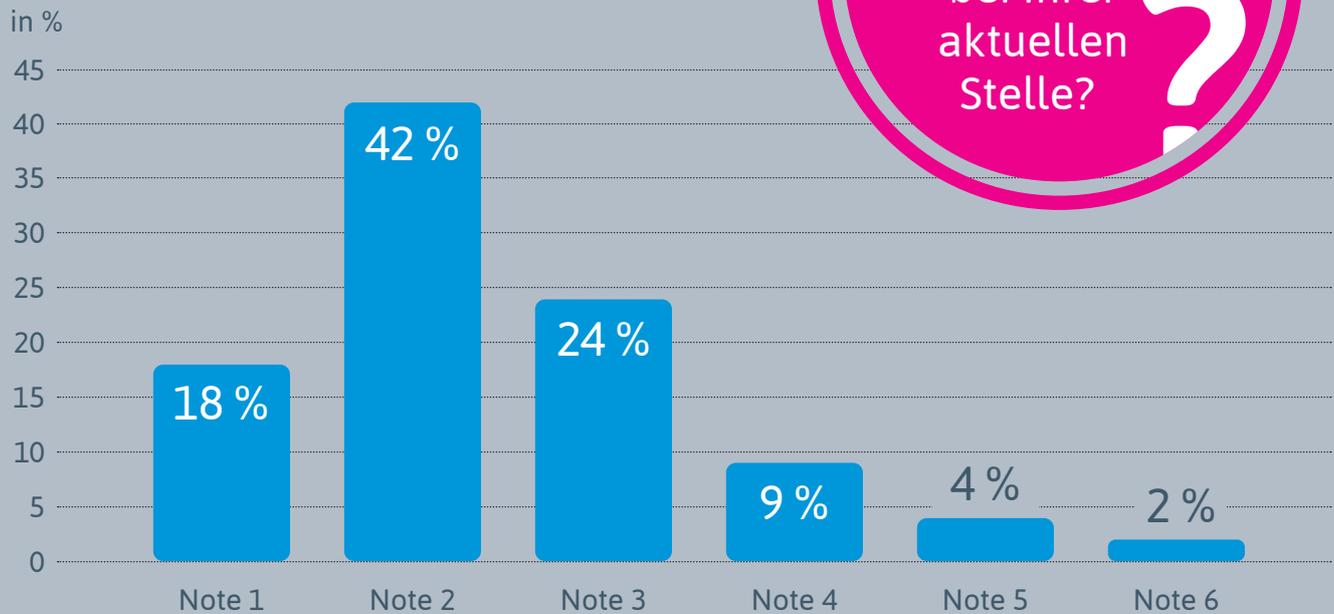
Ausgleich:

26 % erhalten keinen Ausgleich für Überstunden und/oder Wochenenddienste.

Ausgleich findet statt: bei 2/3 durch Freizeit, 1/3 finanziell, oder auch Kombination aus beidem.

ARBEITSKLIMA

Anteil der Teilnehmenden

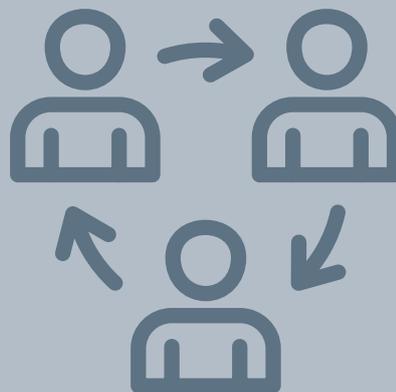


Wie empfinden Sie das **Arbeitsklima** bei Ihrer aktuellen Stelle?

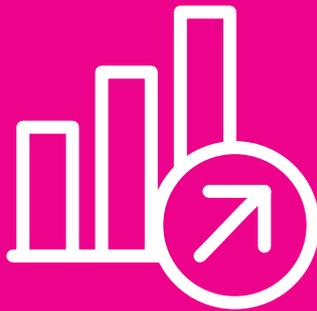


Das **Arbeitsklima** und ein **harmonisches Team** werden als wichtigster Motivationsfaktor im Beruf angesehen!

77 % der Teilnehmenden beantworten beim Arbeitsklima die Frage nach den wichtigsten Motivationsfaktoren im Beruf mit „trifft voll und ganz zu“.



EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT



Geschätzte Gehaltssteigerung
in 5 Jahren:

+ 25 %

ATTRAKTIVITÄT

zusätzlicher Leistungen zum Gehalt

Fortbildungsbudget

für **96 %**
sehr bzw. eher attraktiv

Freie Tage für Fortbildungen

für **96 %**
sehr bzw. eher attraktiv

Weihnachts-/Urlaubsgeld

für **96 %**
sehr bzw. eher attraktiv

Vergünstigungen für den
Eigenbedarf (Behandlung eigener
Tiere, Medikamente, Futter...)

für **85 %**
sehr bzw. eher attraktiv

Fahrtkostenzuschüsse/
Tankgutscheine

für **74 %**
sehr bzw. eher attraktiv

Umsatzbeteiligung

für **67 %**
sehr bzw. eher attraktiv

Förderung gesundheits-
erhaltener Maßnahmen
(Fitnessstudio, Stressbewältigung)

für **60 %**
sehr bzw. eher attraktiv

Betriebliche Altersvorsorge

für **67 %**
sehr bzw. eher attraktiv

Kostenlose Getränke /
Mittagessen

für **53 %**
sehr bzw. eher attraktiv

Dienstwagen

für **45 %**
sehr bzw. eher attraktiv

Betriebliche Kranken-
versicherung

für **38 %**
sehr bzw. eher attraktiv

Mitgliedsbeitrag standespoli-
tischer Vertretungen

für **38 %**
sehr bzw. eher attraktiv

MOTIVATION & UNTERSTÜTZUNG

Motivationsfaktoren im Beruf – welche Faktoren sind Tierärzt*innen wichtig

- Arbeitsklima
- Harmonisches Team
- Faires Gehalt
- Wertschätzung im Team & von Kund*innen
- Sinnstiftende Aufgabe
- Möglichkeiten der Weiterbildung
- Arbeitszeit (Notdienste, Überstunden)



In welchen Bereichen wünschen sich Tierärzt*innen eine **bessere Ausbildung** oder **mehr Unterstützung** im beruflichen Alltag?

- Betriebswirtschaft
- Praxismanagement
- Kommunikation
- Stressbewältigung
- Mitarbeiterführung
- Bewerbung/Lebenslauf
- Praktische Fähigkeiten (mehr Praxis im Studium)
- Konfliktmanagement



HERAUSFORDERUNGEN & CHANCEN

Welche Ableitungen können aus der Umfrage getroffen werden, um angestellte Tierärzt*innen erfolgreich zu finden und langfristig zu binden?

Herausforderungen

Lösungsansätze & Chancen

Der Arbeitsmarkt

Die Tiermedizin-Branche begegnet aktuell einem **Arbeitnehmermarkt**. Viele Tierarztpraxen suchen geeignete Mitarbeiter*innen, während motivierte Bewerber*innen fast frei unter den ausgeschriebenen Stellen wählen können.



Mit der eigenen Tierarztpraxis eine **starke Arbeitgebermarke** aufbauen. Bewerber*innen assoziieren diese Praxis mit einem attraktiven Arbeitsumfeld. Wie gelingt das?

- Starkes Arbeitgeber-Marketing (aussagekräftige Webseite: „Die Praxis bewirbt sich damit bei suchenden Tierärzt*innen“)
- Positionierung als moderner und zukunftsorientierter Arbeitsplatz
- Ausrichtung auf Bedürfnisse und Wünsche der angestellten Tierärzt*innen

Mitarbeiterfluktuation

Unzufriedenheit im Angestelltenverhältnis bedingt eine **hohe Fluktuation** innerhalb der Tierarztpraxen/-kliniken. Angestellte Tierärzt*innen wechseln den Arbeitgeber, dies verursacht hohe Kosten (Einarbeitungszeit, Umsatzeinbußen) für den Arbeitgeber.



Einen attraktiven Arbeitsplatz schaffen, der langfristig die Bedürfnisse angestellter Tierärzt*innen erfüllt. Der Wunsch nach Stellenwechsel ist bei Tierärzt*innen, die unzufrieden mit ihrem Gehalt sind, deutlich höher als bei solchen, die sich angemessen entlohnt fühlen. Angemessene Gehälter und ein angenehmes Arbeitsumfeld führen zu **langfristiger Bindung der Mitarbeiter*innen an die eigene Praxis**.

Emotionale Belastung

Angestellte Tierärzt*innen, insbesondere kurz nach dem Berufseinstieg, fühlen sich **im Praxisalltag überfordert** und nicht gut genug ausgebildet, um den Anforderungen an ihr praktisches Können gewachsen zu sein.



Eine **strukturierte Einarbeitung** mit regelmäßigen Feedbackgesprächen und individueller Abstimmung fördert das Vertrauen angestellter Tierärzt*innen in ihre Fähigkeiten. Die angemessene Dauer der Einarbeitung orientiert sich an Berufserfahrung und Qualifikation, aber auch mit wachsender Bedeutung an den Soft Skills: **Kommunikation, Konfliktmanagement und Stressbewältigung** sind zentrale Themen, in denen sich angestellte Tierärzt*innen mehr Unterstützung wünschen.

Nachwuchsmangel

Es fehlt an Absolvent*innen bzw. Tierärzt*innen werden nach ihrer Approbation außerhalb der kurativen Praxis tätig.



Praktikant*innen sind die Tierärzt*innen von morgen! Knapp 30 % lernen ihre Traumstelle bereits im Praktikum kennen. Chancen nutzen und **Praktikumsplätze anbieten**. So können engagierte Studierende bereits früh an die eigene Praxis gebunden werden und starten mit praktischen Kompetenzen in den Beruf.

Personalkosten

Höhere Gehälter müssen sich betriebswirtschaftlich rechnen.



Kritisches Hinterfragen der betriebswirtschaftlichen Situation der Praxis. Eine **betriebswirtschaftliche Optimierung** deckt Umsatzpotenziale und Stellhebel auf, um adäquate Gehälter zu ermöglichen.

Fehlende Perspektiven

Knapp die Hälfte der angestellten Tierärzt*innen plant später eine **Selbstständigkeit** und trifft dabei aktuell auf einen günstigen Zeitpunkt: eine vergleichsweise niedrige Anzahl potenzieller Gründer*innen sieht sich vielen Praxisabgeber*innen gegenübergestellt → „freie Wahl“ der zu übernehmenden Praxen.



Perspektive auf **Teilhabschaft** und Möglichkeit der späteren Praxisübernahme bieten und somit früh eine **gute Nachfolgeregelung** für den eigenen Ruhestand sichern. Angestellte Tierärzt*innen streben nach **Eigenständigkeit und individueller Gestaltungsfreiheit**. Diese kann bereits im Angestelltenverhältnis gewährt und mit ernsthafter Perspektive auf Einstieg in die Selbstständigkeit ermöglicht werden.

Wünsche

Das Gehalt ist nicht alles. Angestellte Tierärzt*innen haben **vielfältige Bedürfnisse und individuelle Anforderungen** an eine Stelle.



Für Arbeitgeber ergeben sich viele Chancen, um angestellten Tierärzt*innen neben einem fairen Gehalt einen attraktiven Arbeitsplatz zu schaffen:

- Wichtigster Motivationsfaktor im Beruf ist für Tierärzt*innen das Arbeitsklima. Begegnen Sie Ihren Mitarbeiter*innen mit **Wertschätzung**.
- Tierärzt*innen bringen eine hohe intrinsische Motivation für ihren Beruf mit. Dies bringt auch den Wunsch nach stetigem **Fortschritt** mit sich. Stehen Sie Ihren Mitarbeiter*innen bei Fortbildungen zur Seite: unterstützen Sie sie mit einem Fortbildungsbudget, Fortbildungstage gelten als Arbeitstage.
- Die Teamarchitektur ist von zentraler Bedeutung für ein **harmonisches Team**: eine vertrauensvolle Zusammenarbeit fördert ein langfristiges Miteinander.

Fazit

Der herausfordernde Arbeitsmarkt in der tiermedizinischen Branche bietet ebenso vielfältige Chancen.
→ Etablieren einer Arbeitgebermarke, die für einen modernen Arbeitsplatz steht, mit dem sich angestellte Tierärzt*innen identifizieren.
Wertschätzung, Fortschritt, Teamwork.

SELBSTSTÄNDIGKEIT

Wir haben konkret nachgefragt:
Planen Sie später sich
selbstständig zu machen?



Ja

41 %

Nein

59 %

Welche Themen haben eine hohe Relevanz bei der Entscheidung für oder gegen eine Selbstständigkeit?

(absteigende Reihenfolge, 1. = trifft am meisten zu)

1. Vereinbarkeit von Beruf und Familie (sehr relevant)
2. Finanzielle Belastung (sehr relevant)
3. Eigenständigkeit/individuelle Gestaltungsfreiheit (sehr relevant)
4. Bestimmung der Arbeitszeiten (sehr relevant)
5. Verdienstmöglichkeiten (eher relevant)
6. Unternehmerisches Risiko (eher relevant)
7. Unzufriedenheit im Angestelltenverhältnis (neutral)



Unsere Modellrechnung* zeigt, dass die aktuelle Marktsituation einen hervorragenden Zeitpunkt für den Schritt in die Selbstständigkeit bietet:

4.407 potenzielle
ABGEBER*INNEN
einer Tierarztpraxis

vs. **1.927** potenzielle
ÜBERNEHMER*INNEN
einer Tierarztpraxis

* Modellrechnung

Niedergelassene Tierärzt*innen: 12.001
Angestellte Tierärzt*innen in Praxis: 9.732
Tierärzt*innen gesamt: 43.461
Anteil niedergelassener Tierärzt*innen: 27,6%
Anteil angestellter Tierärzt*innen: 22,4%

Altersstruktur:

- 22.483 Tierärzt*innen sind 50+ Jahre alt, insg. 6515 im Ruhestand
- > 15.968 Tierärzt*innen 50+ in der Praxis
- 20.978 Tierärzt*innen sind bis 49 Jahre alt

Wenn wir annehmen, dass 27,6 % von den 50+ Jährigen niedergelassen sind: 4.407 potenzielle **PraxisABGEBER*innen** in den kommenden Jahren.

Wenn wir annehmen, dass 22,4 % von den bis 49 Jährigen angestellte TÄ in Praxis sind: 4.699 angestellte Tierärzt*innen unter 49 Jahre.

Wenn sich 41 % von diesen selbstständig machen möchten:

1.927 potenzielle **PraxisÜBERNEHMER** in den kommenden Jahren.

4.407 potenzielle **Abgeber*innen** vs. 1.927 potenzielle **Übernehmer*innen**.

Oder anders gesagt: auf 1 Übernehmer*in kommen 2,29 Abgeber*innen.

Quelle: Statistik 2020: Tierärzteschaft in der Bundesrepublik Deutschland
<https://www.bundestieraerztekammer.de/btk/statistik/>

TVD – PARTNER FÜR TIERÄRZTE

Ein zuverlässiger und erfahrener Partner an Ihrer Seite –
vom Studium bis in den Ruhestand

- Seit 67 Jahren als Partner für Tierärzte
- 39 Tierarztversteher
- 22 Berater*innen, davon 10 Tierärzt*innen
- 17 Mitarbeiter*innen im Backoffice
- 5.600 Tierärzt*innen als Kunden
- 3.600 Tierarztpraxen als Kunden
- 850 Tierarztpraxen 55+

UNSER SERVICE FÜR SIE:

- Praxis- und persönliche Absicherung
- Finanzierung
- Gründungsberatung
- Praxisanalyse und -beratung
- Personalvermittlung by job.vet
- Praxisvermittlung inkl. Wertermittlung
- Marketing für Tierarztpraxen

FRAGEN & KONTAKT



Annika Wemmers
Personalvermittlung
annika.wemmers@tvd-finanz.de

IMPRESSUM

TVD Finanz GmbH & Co. KG
Am Bollmann 14 | 28816 Stuhr
info@tvd-finanz.de
www.tvd-finanz.de | www.job.vet



job.vet™

TVD
PARTNER
für Tierärzte ■



www.tvd-finanz.de | www.job.vet